



Männer-Angebote

Frühjahr – Sommer 2017

Männerwort 2017

Liebe Männer, zum Neuen Jahr wünschen wir vom emnw-Fachbeirat Ihnen alles Gute, gsgnd bleiba, gelingende Partnerschaften und Familien, Erfolg denen die darauf angewiesen sind, Begegnungen mit der Stimme Gottes, die Sie stärkt, aufrichtet und leitet bei dem, was Sie anpacken wollen/müssen, privat, beruflich, in der Männerarbeit. Und: Zeiten der Stille, denn oft und bei zu vielen Männern tobt es im Kopf wie in einem „Affestall“, weil zu viele Wege auf einmal beschritten werden sollen (so meint Mann oft, so wird es von außen gefordert), weil man selber den „Weg darüber hinaus“ nicht erkennt. Den Weg, der Wesentliches von Wichtigem unterscheidet, die geistliche Wegweisung für mich und mein Leben. Welche Herausforderungen 2017 ff (fortfolgende) stellen sich dem emnw und der Männerarbeit im Land?

Zwei Dinge sehe ich als vordringlich, die wir gemeinsam angehen sollten:

1. In vielen Gemeinden wartet ein Generationenwechsel bei Männervespern etc. auf jüngere Männer in der Leitungsverantwortung, auch in den Gremien des emnw.
2. Es braucht neue Ideen für die Männerarbeit mit jüngeren Männern/Vätern, weil das klassische Männervesper nicht immer das Modell für die Jüngeren ist. Wo es klappt, super, aber oftmals kommt kein „Nachwuchs“ in diese seither bewährte Männerarbeitsform.

Wenn Sie gute Ideen dazu haben oder Lust, oder sich berufen fühlen, oder alles drei, dann melden Sie sich doch hier in der Fachstelle.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam darüber nach zu denken.

Stephan Burghardt, Männerreferent



Das war er, der 4. emnw-Netzwerktag am 12.11.2016

„Wie viel Mann braucht die Gesellschaft, ...“ war das Thema, Sie erinnern sich sicher. Mit ca. 80 Männern begann der Tag, den ein ca. 9-köpfiges Team von Männern aus dem Kirchenbezirk Leonberg und dem emnw ein ¾ Jahr lang vorgedacht und vorbereitet hat. Damit war zum 4. Mal das Netzwerk zwischen der Männerarbeit im Kirchenbezirk und dem emnw konkret geworden.



Welches Männerbild hat bzw. erzeugt die Gesellschaft, positiv oder negativ? Gibt es nur eine Männlichkeit oder sind es nicht viele, weil jeder Mann anders ist? Wird das Geschlecht zukünftig noch die Rolle spielen, die es seither in Beruf, Hobby oder Ehrenamt gespielt hat? Indoor-Workshops am Nachmittag und außer Haus, der MännerMarkt in der Mittagspause usw. wurden zum Austausch intensiv genützt.

2017 wird es keinen klassischen 5. Männernetzwerktag geben, sondern der seitherige Katholische Männertag der Diözese in Untermarchtal (mit Übernachtung) vom 21. – 22. Oktober 2017 wird als Ökumenischer Männer-Netzwerktag diesen ersetzen. Warum? Vor 500 Jahren war der Beginn der Reformation. Eine gute Idee, diesen Tag deshalb gemeinsam vorzubereiten und zu gestalten.

Stephan Burghardt, Männerreferent



Welches Männerbild hat bzw. erzeugt die Gesellschaft, positiv oder negativ? Gibt es nur eine Männlichkeit oder sind es nicht viele, weil jeder Mann anders ist? Wird das Geschlecht zukünftig noch die Rolle spielen, die es seither in Beruf, Hobby oder Ehrenamt gespielt hat? Indoor-Workshops am Nachmittag und außer Haus, der MännerMarkt in der Mittagspause usw. wurden zum Austausch intensiv genützt.



... in Zeiten religiöser Gewalt – Ein Zwischenruf!

Vielfach wird Religion als Störenfried wahrgenommen. Man sagt, sie ist der alles durchsetzende Spaltpilz, der friedliche Menschen gegeneinander aufbringt und zu Mord und Totschlag führt. Was haben wir als Christen dazu zu sagen? Trifft dieses Urteil auch auf uns zu?

Dazu ein präziser Blick auf unsere Religion: Die Erzählung unserer Glaubensgeschichte beginnt gerade nicht mit dem Religionsstifter oder dem geistigen Vater, das wäre nämlich Abraham. Unsere Geschichte beginnt mit dem Menschen als Mensch.

Wir leben in der geistlichen Tradition, die jeden Menschen achtet, weil er Mensch ist – und sie nennt ihn ein Ebenbild Gottes. Bevor je von Religion, Gottesdienst oder Glaube die Rede ist, steht das als große Einleitung: „Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn.“ Dies gilt für jeden Menschen, egal, woher er kommt, egal, was für ein Geschlecht ein Mensch hat oder welche Farbe seine Haut hat. Und vor allem: Ganz egal, ob er diesen Gott achtet oder nicht. Der Mensch, der hier Ebenbild Gottes heißt, hat noch gar keine Religion. Einfach gesagt: Adam war kein Christ und auch kein Jude! Sondern einfach ein Mensch. Erst mit Abraham beginnt die Geschichte unseres Glaubens in der Bibel. Und da ist die Menschheit schon lange auf dem Plan, in all ihrer Vielfalt. In der biblischen Überlieferung sind alle Menschen gleich geachtet und gleich wert. Das ist stark und das ist interessant.

In unserem Grundgesetz spiegelt sich das wider: „Die Würde des Menschen ist unantastbar! ...“ weil einer, weil eine, ein Mensch ist. Deshalb die Würde. Dies ist angesichts religiöser Gewalt unbedingt festzuhalten. Im Namen Jesu kann es das nicht geben: religiöse Gewalt. Nicht nur wegen des Liebesgebotes, sondern noch viel tiefer aus diesem weiteren Grund: Die Gewalttat würde immer ein Ebenbild Gottes treffen! Deshalb ist religiöse Gewalt im Namen Jesu ausgeschlossen.

Jürgen Schwarz, Landesmännerpfarrer

Neues im emnw – Newsletter und Forum



Sie haben es vielleicht schon bemerkt (wenn nicht, dann fehlt uns Ihre Mailadresse mit der Erlaubnis zur elektronischen Infozustellung – siehe Anmeldeabschnitt unten): der **emnw-Newsletter** ist neu gestaltet. Ca. 3x im Jahr soll er anstatt der seitherigen Infomail erscheinen und über Aktuelles im emnw informieren – vor allem zwischen den Erscheinungsterminen des Halbjahresprogrammes im Januar und September. Falls wichtige Termine anstehen kommt er vielleicht auch noch ein weiteres Mal in Kurzform als „Anmeldeerinnerer“, aber öfter nicht. Wir wollen Sie nicht mit Informationen überhäufen, die gibt es heutzutage sowieso schon zu viel. Das emnw-Netzwerk soll sich über die persönliche Männer-Begegnungsebene hinaus durch diesen Newsletter weiter vertiefen. Sind Sie mit dabei?

Auf unserer Homepage unter: <http://forum.emnw-maenner.de/> gibt es jetzt ein **offenes Forum**, auf dem Sie ihre gelungene Männeraktion einstellen können, damit andere Männergruppen bzw. Männervesper davon profitieren können. Netzwerk aktiv also. So geht's: Sich anmelden (muss sein) und dann einfach in Kurzform seine Idee und die Durchführung eintragen. Ein Beispiel habe ich schon mal eingestellt. Es wird gelesen! Machen Sie doch mit, und profitieren Sie irgendwann auch selber von den guten Ideen anderer.

Stephan Burghardt, Männerreferent



Terminvorschau des emnw 2017

- 14. – 15.10. Themenwanderung Schwarzwald
- 15.10. Männersonntag
- 20. – 22.10. Schweigetage Kloster Kirchberg
- 21. – 22.10. Ökumenischer Männertag Untermarchtal
- 25. – 26.11. Archetypen? Männerseminar Stift Urach

Weitere Männerangebote von Kooperationspartnern der kirchlichen Männerarbeit in Württemberg

- 21.01.2017 **Bitte (r)echt aggressiv!**
Männertag der Apis, 14:00 – 21:00 Uhr
Schönblick bei Schwäbisch Gmünd
www.maenner.die-apis.de
- 04.02.2017 **Grenzen des Vorstellungsvermögens**
Männertag des LGV
Bad Liebenzell
Näheres unter: <https://maennertag.lgv.org>

Kontakte & Schwerpunkte der emnw-Fachstelle



**Landes-
männerpfarrer
Jürgen Schwarz**

0711 229363-255

E-Mail: juergen.schwarz@elk-wue.de

- Theologie und Spiritualität für Männer



**Männerreferent
Stephan Burghardt**

0711 229363-256

E-Mail: stephan.burghardt@elk-wue.de

- Vorträge in Männervesper
- Beratung der Männerarbeit vor Ort
- Mit Männern unterwegs/Männerseminare
- Kontaktperson Kindergarten-Väterarbeit
- Angebote für Väter und Kinder



Evang. Männer-Netzwerk Württemberg, Postfach 10 13 52, 70012 Stuttgart
Tel. 0711 229363-257, Fax 0711 229363-345, E-Mail: fachstelle@emnw-maenner.de
Büros der Fachstelle: Büchsenstraße 37, Stuttgart-Stadtmitte, CVJM-Haus, 3. Stock
Informationen unter www.emnw-maenner.de Unser Männerblog www.maennersegen.de
Onlineseeleorge für Männer maenneronline@elk-wue.de
Homepage Freunde der Kinder von Tschernobyl Württ. www.tschernobyl-kinder-stuttgart.de
Weitere Angebote finden Sie auch unter: www.bildungsportal-kirche.de



An das
Evang. Männer-Netzwerk
Postfach 10 13 52

70012 Stuttgart